LÜNENDONK

PRESSEINFORMATION

RE-20-11-25

NEUES LÜNENDONK-KRANKENHAUSBAROMETER FACILITY SERVICE: DIGITALER WANDEL ERREICHT DAS GEBÄUDEMANAGEMENT VON KLINIKEN

- **Digitale Zusammenarbeit zwischen Dienstleistern und Kliniken nimmt zu**
- **Begrenzte Budgets bremsen Digitalisierungsfortschritte**
- **Neue Ausgabe des Krankenhausbarometer Facility Service ab sofort verfügbar**

Mindelheim, 20. November 2025 — Die Digitalisierung von Gebäudedienstleistungen in deutschen Krankenhäusern gewinnt zunehmend an Bedeutung. Zwar setzen 80 Prozent der Kliniken weiterhin überwiegend auf klassische Office-Anwendungen, doch inzwischen nutzt fast jedes zweite Krankenhaus auch spezialisierte Softwarelösungen wie CAFM-, Inhouse-Logistik- oder ERP-Systeme. Gleichzeitig geben 87 Prozent der Krankenhäuser an, dass fehlende finanzielle Ressourcen ihre Digitalisierungspläne deutlich bremsen.

Das sind zentrale Ergebnisse des neuen Lünendonk-Krankenhausbarometers Facility Service, das ab sofort unter www.luenendonk.de kostenfrei zum Download bereitsteht. Die Studie liefert aktuelle Einblicke in die Entwicklung von Gebäudedienstleistungen in deutschen Krankenhäusern und zeigt auf, welche organisatorischen, finanziellen und technologischen Faktoren das Gebäudemanagement der Kliniken prägen.

Digitalisierung als Hebel für Effizienz im Gebäudemanagement

Technologische Innovationen und spezialisierte Softwarelösungen unterstützen Krankenhäuser dabei, Transparenz, Effizienz und Qualität ihrer Gebäudeprozesse zu verbessern. Dennoch bleibt die Finanzierung der Digitalisierung eine zentrale Herausforderung: 87 Prozent der Kliniken sehen ihre Digitalisierungsstrategie durch begrenzte Budgets eingeschränkt.

„Krankenhäuser befinden sich in einem Spannungsfeld zwischen wachsendem Digitalisierungsbedarf, regulatorischem Druck und strukturellen Budgetrestriktionen", kommentiert Stefan Schubert, Consultant bei Lünendonk & Hossenfelder. „Gleichzeitig erkennen viele Kliniken den Mehrwert digital gestützter Prozesse, insbesondere bei komplexen Gebäudedienstleistungen."

Um die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern zu verbessern und so die Qualität der Immobilienprozesse zu steigern, richten immer mehr Krankenhäuser ihren Blick auf digitale Schnittstellen. Aktuell binden bereits 19 Prozent der Krankenhäuser ihre Partner aktiv in das digitale Gebäudemanagement ein, während weitere 43 Prozent dies mittelfristig vorbereiten.

Auch im Umgang mit Gebäudedaten zeigt sich eine wachsende Offenheit: 13 Prozent der Kliniken teilen bereits heute relevante Informationen mit externen Dienstleistern, während 60 Prozent grundsätzlich bereit sind, Daten an ihre Partner weiterzugeben – unter der Voraussetzung klar geregelter Datenschutz- und Sicherheitsstandards sowie einer eindeutigen Zweckbindung.

Bezug

Die zweite Auflage der Lünendonk-Studie 2025 „Krankenhausbarometer Facility Service“ ist in Zusammenarbeit mit KDS entstanden und steht ab sofort kostenfrei unter www.luenendonk.de zum Download bereit. Die Studie bietet umfassende Einblicke in Trends, Herausforderungen und Digitalisierungsstrategien für das technische und infrastrukturelle Gebäudemanagement von Krankenhäusern.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

https://www.luenendonk.de/news-insights/presseinformation/

Unternehmensprofil
Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Business Consulting, Audit & Tax, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Stefan Schubert
Consultant
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: schubert@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Theresa Drexel
Head of Operations
Telefon: +49 8261 73140-40
E-Mail: presse@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0
Homepage: www.luenendonk.de